

GP Günter Papenburg AG ■ Betriebsteil Halle ■ Berliner Straße 239 ■ 06112 Halle (Saale)

Pressemitteilung / September 2011

Die GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe auf der EXPO REAL Ein Netzwerk innovativer und hochqualifizierter Unternehmen

Das im Jahre 1963 als Einzelunternehmung gegründete Familienunternehmen besteht heute aus einem Kompetenznetzwerk von 31 Tochtergesellschaften und Betriebsteilen der **GP Günter Papenburg AG**. Bundesweit arbeiten rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sparten Gewinnung von Rohstoffen, Produktion von Baustoffen, im Hoch-, Tief-, Straßen- und Gleisbau sowie im Baumaschinenhandel und -Service, in der Spedition sowie in der Entsorgung einschließlich Recycling und Deponierung. Allein am Standort Halle (Saale) sind mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Außerdem bildet das Unternehmen in Sachsen-Anhalt derzeit 94 Auszubildende in kaufmännischen und gewerblichen Berufen aus, um den Bedarf an Fachkräften auch zukünftig decken zu können.

Besuchen und persönlich Kennenlernen können Sie die GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe vom 4. bis 6. Oktober 2011 auf der **EXPO REAL 2011** in München. Die Unternehmensgruppe ist an den Gemeinschaftsständen der Metropolregion Hannover (Halle C1, Stand 410) und der Region Leipzig/Halle (Halle A2, Stand 430, 432, 332 und 234) vertreten. Unter dem Motto „**DRIVE – Drei Länder | Elf Städte | Eine Region**“ lädt die Metropolregion Mitteldeutschland am 4. Oktober 2011 ab 18 Uhr zur Standparty ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Projektentwickler präsentiert sich auf der EXPO REAL

Das Leistungsspektrum der GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe umfasst die Projektentwicklung, schlüsselfertiges Bauen und den Sanierungsbau. Leistungen wie die Analyse von Wohnungsbauprojekten und die Entwicklung von Gewerbeflächen gehören ebenso zu den Geschäftsfeldern wie die Rohbauerstellung und Übernahme von GU-Leistungen. Als Systemanbieter rund um den Bau präsentiert sich den Kunden und Auftraggebern somit ein einzigartiger Leistungspool. Dabei steht die halesche Unternehmenstochter **GP Papenburg Hochbau GmbH** für qualifiziertes Know-how, Zuverlässigkeit, Termintreue und Präzision – von der Planung bis zur Erstellung der Projekte. Mit Hauptsitz in Halle (Saale) und weiteren Standorten in Hannover, Heilbad Heiligenstadt, Teltow und Zwickau ist die GP Papenburg Hochbau GmbH mit 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Bau von Wohn- und Bürohäusern, Hotels und Veranstaltungsbauten, Schulen und Einkaufszentren, bei PPP-Projekten, aber auch im Roh- und Ingenieurbau tätig.

Investorensuche für Immobilien im Bestand

Die GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe verfügt über eine Vielzahl interessanter Grundstücke und Immobilienobjekte, die auch einer gezielten Stadtentwicklung und -planung zur Verfügung stehen. Neben Wohn- und Geschäftshäusern, bei denen sowohl eine kleinflächige als auch eine Komplettvermietung möglich sind, können den Investoren oder Mietinteressenten bebaute und unbebaute Gewerbe- und Industrieflächen angeboten werden. Im mitteldeutschen Raum gelegene Immobilien der GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe werden durch den unternehmensinternen Dienstleister, die **Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Halle**, betreut. Die Vermarktung, Vermietung und Verwaltung der gewerblich und wohnwirtschaftlich genutzten oder nutzbaren Immobilien stehen im Vordergrund.

Eröffnung des ERDGAS Sportparks in Halle (Saale)

Während der Bau des ERDGAS Sportparks in der Saalestadt Halle fast abgeschlossen ist, zeigen die Fans mit einem Vorverkauf von mehr als 1.000 Dauerkarten für die kommende Saison ihre Zuneigung zu ihrem neuen Fußballstadion.

Seit September 2010 baute die **Arge Stadion Halle (Saale)** – bestehend aus **GP Papenburg Hochbau GmbH NL Schlüsselfertigbau** und der **beton & rohrbau C.-F. Thymian GmbH & Co. KG** – auf dem Grund des alten Kurt-Wabbel-Stadions die neue Spielstätte des Halleschen FC. An alte Zeiten werden zukünftig die denkmalgeschützte Außenmauer und die Torbögen erinnern.

Mittlerweile befinden sich die Arbeiten am neuen ERDGAS Sportpark in den letzten Zügen: Nachdem die Flutlichtanlage errichtet und das Spielfeld dank des frisch verlegten Rollrasens in sattem Grün erstrahlt, wird das Stadionsdach mit einer Photovoltaik-Anlage von Q-Cells ausgestattet, die ab Mitte Oktober in Betrieb genommen werden soll. Der ERDGAS Sportpark ist das erste Stadion in Ostdeutschland, das mit Solartechnik von Q-Cells ausgestattet ist – bislang kommen vergleichbare Anlagen nur bei den Bundesligisten Werder Bremen und Borussia Dortmund zum Einsatz.

Nach englischem Vorbild erhielt das Stadion steilere Ränge, die die Fans bis dicht an den Rand des mit einer Rasenheizung ausgestatteten Spielfeldes heranbringen. Die Zuschauerränge sind komplett von einer Dachkonstruktion mit aufgesetztem Flutlicht umspannt und bieten 9.000 Steh- sowie 5.400 Sitzplätze. Zudem ist der ERDGAS Sportpark mit zwei Business-Bereichen, einer Ehrentribüne, einem Pressebereich und acht Logen ausgestattet, die insgesamt weitere 600 Sitzplätze bieten. Fast im gesamten Stadion wird außerdem auf Sicherheitszäune, die die Sicht in den unteren Reihen versperren, verzichtet. In der Fankurve gibt es allerdings einen Zaun und weitere Sicherheitsvorkehrungen, so dass die Sicherheitsbestimmungen des Deutschen Fußballbundes erfüllt werden.

Für die Betreuung des neuen Stadions zeichnet die Stadion Halle Betriebs GmbH verantwortlich, in der die Stadt Halle (Saale) einen Mehrheitsanteil von 51 % und der HFC sowie die Bauunternehmen die restlichen Anteile halten.

Eröffnungsspiel am 20.09.2011: HFC vs. HSV

Nach nur einjähriger Bauzeit sollen schon bald die ersten Tore in Halles neuem Fußballstadion fallen. Zur Eröffnung treffen am 20. September 2011 der Hallesche Fußball Club (HFC) und der Bundesligist Hamburger SV aufeinander.

Genau unter die Lupe genommen werden konnte der ERDGAS Sportpark bereits drei Tage vorher: Am 17. September 2011 nutzten Tausende Fans, Freunde, Bürger und Interessierte den „Tag des offenen Stadions“, um Halles neues Fußballstadion zu erkunden. Und auch Sachsen-Anhalts Finanzminister Jens Bullerjahn wurde sich während seines Grußwortes bewusst, dass er seine verlorene Wette demnächst einlösen muss.



Ansprechpartnerin:

**Angela Papenburg
GP Günter Papenburg AG
Berliner Straße 239, 06112 Halle (Saale)
Fon: 0345 / 5113-450
Fax: 0345 / 5113-455
E-Mail: angela.papenburg@gp.ag
Weitere Informationen: www.gp.ag**

Die folgenden Fotos dürfen honorarfrei veröffentlicht werden:

Foto 1: Innenansicht des neuen ERDGAS Sportparks



Foto 2: Funktionsgebäude des ERDGAS Sportparks

